

B e y l a g e

zum 14ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 6. April 1833.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

F a g e l = A s s e c u r a n z .

Versicherungen bey der Leipziger Gesellschaft zu gegenseitiger Fagelschaden-Vergütung besorgt auch für dieses Jahr in gewöhnlicher Art
Halle, den 2. April 1833. Adlung.

Einem geehrten Publikum beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mir in dem früher Dr. Weidemannschen Hause, Leipziger Straße Nr. 304, ein Material-Detail-Geschäft ganz neu eingerichtet habe.

Ich eröffnere dasselbe bereits unterm 1sten April, bitte um recht zahlreichen Zuspruch und halte mich im Voraus überzeugt, alle meine werthen Abnehmer in jeder Hinsicht aufs Vollkommenste zu befriedigen.

Halle, den 5. April 1833.

C. A. Krammisch.

Wirkliches Bayerisches Lagerbier empfiehlt à Bout.
2½ Sgr., Einsaß 1¼ Sgr.

Blüthner. Alte Markt.

Fetten ächten Limburger- und Schweizerkäse, neue Sardellen und Kapern, so wie besten Düsseldorfer Weinstreich empfiehlt billigt

G. Adolph Sonntag am Markt.

Große Meßsinaer Apfelsinen und Pomeranzen in neuer Zusendung empfiehlt

C. S. Kisel.

Unterzeichneter empfiehlt sich in Verfertigung aller Sorten Torten und feiner Confecturen. Bey vollkommener Güte und Schönheit der Waare werde ich die billigst möglichen Preise stellen, indem ich zugleich die prompteste Bedienung verspreche.

J. A. Peßler, Conditor.

Geiststraße Nr. 1341 dem weißen Roß gegenüber.

Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich mich von heute an in dem an der Moritzkirche sub Nr. 576 belegenen Backhause als Bäcker etablirt habe. Es sind bey mir außer der gewöhnlichen Bäckerey auch jederzeit alle Arten Kuchenwaaren zu haben, auch nehme ich Bestellungen zu jeder feinen Bäckerey an. Ich bitte um recht zahlreichen Zuspruch und versichere prompte Bedienung.

Halle, den 1. April 1833.

C. G. Schmidt.

Da ich jetzt sowohl mit einer Brenn- als Pressmaschine versehen bin, so empfehle ich mich dem geehrten Publikum im Brennen und Pressen von Vorhemdchen, Fräsen und Haubenstreifen zu billigen Preisen.

Henriette Markgraf.

Rathhausgasse Nr. 231.

Rohe Ziegen- und Schaaflammfelle kauft zum höchsten Preis S. C. Engel, große Ulrichsstraße Nr. 9 bey Herrn Wiggert.

Auction. Auf den 9. April 1833, Vormittags 9 Uhr, soll im Gasthose zu Druckdorf ein zweyspänniger Frachtwagen meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß. Silber-Courant verkauft und verauctionirt werden. Kauflustige haben sich daher in genanntem Gasthose einzufinden.

Halle, am 3. April 1833.

Im Auftrag des Wohl. Patrimonial-Landgerichts
Koch, Gerichtsbote.

Hausverkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Haus Nr. 1035 am Domplatz aus freyer Hand zu verkaufen. Es eignet sich dasselbe wegen seiner schönen Lage und Bauart für Jedermann. In demselben befindet sich ein großer Hofraum, Einfahrt, Röhrrwasser, viel Stallung, schöner Keller und schöne Stuben. Rechtliche Kaufliebhaber wollen sich im gedachten Hause, jedoch ohne Unterhändler, gefälligst selbst melden, auch kann die Hälfte Kaufgeld zu 4 Procent Zinsen darauf stehen bleiben. Noch bemerke ich, daß solches mit 2000 Thaler in der Elberfelder Feuerasscuranz auf 5 Jahre versichert ist.

Halle, den 2. April 1833.

Das in Staucha bey Halle sub Nr. 1919 neben dem Apollgarten belegene Haus mit 4 Stuben, Keller, Hofraum und Garten ist aus freyer Hand zu verkaufen.

Nr. 57 im alten Dessauer steht eine ausmeublirte Stube nebst Ktoven und Kammer an einen einzelnen Herrn zu vermietthen. Auch kann ein Pferdestall abgelassen werden.

Eine oder zwey austapezirte Stuben und Kammern sind, mit oder ohne Meubles, an einen einzelnen Herrn oder Dame zu Ostern zu vermietthen, Strohhof, Herrenstraße Nr. 2079.

Auch kann auf Verlangen ein Pferdestall mit gegeben werden.

In meinem Hause ist eine freundliche Sommerwohnung an eine honette Familie zu vermietthen.

Siebichenstein, den 2. April 1833.

Wilhelmine Stöcklein.

Für einen guterzogenen jungen Menschen ist eine Stelle als Lehrling ohne Lehrgeld offen bey dem Buchbinder Hinstein.

Sollte ein junger Mensch aus der Stadt oder vom Lande Lust haben die Schuhmacherprofession zu erlernen, derselbe kann sogleich in die Lehre treten bey dem Schuhmachermeister Kabe, wohnhaft am alten Markt Nr. 630.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit bekannt, daß am 2ten und 3ten Osterfeiertage die Tanzmusik bey mir wieder beginnen wird, wozu ich ergebenst einlade.
Halle, den 2. April 1833.

K n i t t e l,
Gastwirth zur goldenen Egge.

Den zweyten und dritten Osterfeiertag ist Tanzmusik bey **A. L i n k e** auf der Bergschenke zu Cröllwitz.

Auf den 2ten Osterfeiertag, desgleichen den Sonntag darauf, wird bey Unterzeichnetem Tanzmusik gehalten, wozu ergebenst einladet
der Gastwirth **K ü n a ß** in Holleben bey Halle.

Den 8. und 9. April, als den 2. und 3. Ostertag, ist Tanzmusik bey **Siegfeld** in Trotha.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon bekanntes Personensfuhrwerk von Halle nach Magdeburg.
K e r m b a c h im Gasthof zum goldnen Ring.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistentheils Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, bey dem Lohnfuhrmann **L e k e r t** in der großen Klausstraße Nr. 889.

Den 9. April ist Gelegenheit nach Berlin und alle Tage ist Spazierfuhrwerk zu haben.
V o g e l. Fleischergasse Nr. 154.

Am 27. März ist mir ein weiß- und braungefleckter Hühnerhund zugelaufen, der rechtmäßige Eigenthümer kann selbigen gegen Erstattung der Futter- und Insertionskosten in Empfang nehmen in der Leipziger Straße in Nr. 281.

Eine neumeltende Ziege steht zu verkaufen in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1022.